

## **PRESSEINFORMATION**

---

**Ausgezeichnet mit dem AZ-Stern der Woche**

### **EMMA IN LOVE**

von **Mike Bartlett**

Deutsch von **Lorenz Langenegger**

Regie **Jochen Schölch**

Bühne **Thomas Flach**

Kostüme **Cornelia Petz**

Licht **Tobias Zohner**

Bühnenbau **Alexander Ketterer**



Mit **Ina Meling** und **Eli Wasserscheid**

Was würden Sie für einen sicheren Arbeitsplatz tun? Jeden Tag verunsichern uns neue Meldungen über Massenentlassungen und Firmenpleiten. Da ist es gut zu wissen, dass es Firmen gibt, die sich um das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter sorgen.

Die Firma von Emma ist so ein weltweit agierendes Unternehmen. In scheinbar harmlosen Small Talks unter weiblichen *Top Dogs* informiert sich eine Managerin über etwaige Probleme. Diese Managerin bleibt namenlos, ist so, jenseits irgendeiner Individualität, ganz neutrale Repräsentantin des Systems. Wie eine Schülerin lässt sie Emma die Firmenregeln vorlesen, um sie ihr einzuprägen. Alles scheint in dieser Firma reglementiert, selbst die Romantik findet eine Definition.

Emma verliebt sich. Sie bricht die erste Regel – keine Liebe am Arbeitsplatz –, der Alptraum beginnt. Begriffe wie Liebe oder Zuneigung werden einem juristischen Regulativ unterworfen, werden benutzt wie eine Waffe. Emma wird aufbegehren, wird drohen, wird die Managerin beleidigen, wird versuchen sich zu retten. Gerade weil man ahnt, wie das Experiment ausgehen wird, folgt man der sich steigenden Handlung mit staunendem Entsetzen.

Wie in einem Labor untersucht diese Versuchsanordnung die Frage, wie weit Menschen sich im Interesse des Erhalts ihres Arbeitsplatzes demütigen lassen, was diese Demütigungen mit ihnen und mit dem, der sie ihnen antut, machen. Das 2008 in London uraufgeführte Stück aus der neoliberalen Wirtschaftswelt erzählt mit grimmiger Satire und bitterbösen Dialogen einen Thriller gewürzt mit britischem Humor.

## **PRESSEINFORMATION**

---

**Mike Bartlett**, 1980 in Oxford geboren, ist einer der bekanntesten britischen Autoren. Er studierte Englisch und Theaterwissenschaften an der Universität Leeds und arbeitete unter anderem für das Hampstead Theatre, das Royal Court Theatre, an dem er auch Hausautor war, und das National Theatre.

Er ist vielfach prämiert, u.a. mit drei Laurence Olivier Awards und dem National Television Award für die von ihm geschriebene TV-Serie „Doctor Foster“.

### **Pressestimmen**

*„Die Intimität des Raumes fordert von den jungen Schauspielerinnen höchste Präsenz bei minimalem Einsatz darstellerischer Mittel, und Ina Meling (Emma) und Elisabeth Wasserscheid (Managerin) sind in ihrem ungleichen Zweikampf auf der Karriereleiter atemberaubend.“* (Abendzeitung)

*„... gelingt Jochen Schölch eine wirklich sehenswerte Inszenierung. Ein kleines, feines Kammerspiel, eine uns das Gruseln lehrende Groteske aus der schönen neuen Arbeitswelt.“* (Süddeutsche Zeitung)

*„Jochen Schölch setzt die beiden Frauen mitten ins Publikum auf ein kleines sich drehendes Podest – treffende Metapher für die umeinander kreisenden Kurz-Gespräche...“* (...) *Ein ganz starker Abend!* (tz)

### **Kartenpreis**

€ 19

ermäßigt € 15

juniorermäßigt € 13

### **Stückdauer**

ca. 1 Std. 10 Min. (keine Pause)

Einlass 1,5 Stunden vor Vorstellungsbeginn, freie Platzwahl im Café Metropol



## **PRESSEINFORMATION**

---

### **Kartenbestellung und Infos**

Tel: 089 32 19 55 33

Fax: 089 32 19 55 44

[info@metropoltheater.com](mailto:info@metropoltheater.com)

[metropoltheater.com](http://metropoltheater.com)

### **Metropoltheater** gemeinnützige GmbH

Floriansmühlstraße 5

80939 München

U6, Freimann

**Das Metropoltheater wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München**